



# EUROPEAN CENTER FOR CONSTITUTIONAL AND HUMAN RIGHTS

---

## NEWSLETTER 56 (März 2019)

---

Das wegweisende Urteil im Fall „Bin Ali Jaber gegen die Bundesregierung“, die Entscheidung gegen Spanien wegen der Rückschiebung unbegleiteter Minderjähriger nach Marokko und die Verhaftung der syrischen Ex-Funktionäre Anwar R. und Eyad A. in Deutschland: zusammen mit Betroffenen von Menschenrechtsverletzungen und unseren Partner\*innen haben wir in den letzten Wochen viel erreicht. Wozu wir in anderen Einzelfällen und im Institut für juristische Intervention noch gearbeitet haben, lesen Sie in diesem Newsletter.



### **Auch in Schweden: Überlebende stellen Strafanzeige wegen Folter in Syrien**

Der Weg zu Gerechtigkeit in Syrien führt (auch) über Europa: Nach Strafanzeigen in Deutschland und Österreich haben neun Folterüberlebende aus Syrien mit Unterstützung des ECCHR am 19. Februar auch in Schweden Anzeige wegen Folter eingereicht. Die Anzeige benennt mehr als 25 hochrangige Geheimdienstbeamte der Assad-Regierung in Syrien.

[\*Mehr Informationen\*](#)



### **Wegweisendes Urteil zur Rolle Deutschlands im US-Drohnenprogramm**

Im Fall „Bin Ali Jaber gegen Deutschland“ hat das OVG Münster den Klägern aus dem Jemen in entscheidenden Punkten Recht gegeben. Deutschland müsse darauf hinwirken, dass die USA bei der Nutzung der Militärbasis Ramstein das Völkerrecht einhalten. Das ECCHR unterstützte die Familie Bin Ali Jaber in dem Verfahren gegen die Bundesregierung.

[\*Mehr Informationen\*](#)

---

## MENSCHENRECHTE VERTEIDIGEN

Wir nutzen das Recht, um für eine solidarische Welt frei von Folter, Unterdrückung und Ausbeutung zu kämpfen.



# VÖLKERSTRAFTATEN UND RECHTLICHE VERANTWORTUNG

---

## Wegweisendes Urteil zur Rolle Deutschlands im US-Drohnenprogramm



US-Drohnenprogramm: Bundesregierung muss sicherstellen, dass USA in Ramstein Völkerrecht einhalten. © Foto: Google

Im Fall „[Bin Ali Jaber gegen Deutschland](#)“ hat das Oberverwaltungsgericht Münster drei Klägern aus dem Jemen in entscheidenden Punkten Recht gegeben. Deutschland müsse darauf hinwirken, dass die USA bei der Nutzung ihrer Militärbasis Ramstein das Völkerrecht einhalten. Bei diesen Angriffen werden immer wieder Unbeteiligte getötet. 2012 verlor die Familie Bin Ali Jaber zwei Angehörige bei einem US-Drohnenangriff. Auf der Luftwaffenbasis in Ramstein in Rheinland-Pfalz stehen die wichtigsten Funkanlagen für die Steuerung der Drohnenangriffe im Jemen. Deswegen hatte die Familie im Oktober 2014 Klage gegen die Bundesregierung eingereicht. Das ECCHR unterstützt gemeinsam mit [Reprive](#) die Kläger und ihre Rechtsanwälte.

[Mehr Informationen](#)

---

## Syrien I: Ex-Funktionäre der Assad-Regierung in Deutschland festgenommen

In Deutschland könnte es zum weltweit ersten Prozess wegen Folter gegen einen hochrangigen Vertreter der Geheimdienste von Syriens Präsident Baschar al-Assad kommen. Der Bundesgerichtshof hat am 12. Februar zwei Ex-Funktionäre des Allgemeinen Geheimdiensts von Syrien festnehmen lassen. Anwar R. und Eyad A. stehen unter Verdacht, für die Folter vieler Menschen in der Haftanstalt der sogenannten Al-Khatib-Abteilung in Damaskus verantwortlich zu sein. Das ECCHR unterstützt mehrere Folterüberlebende in diesem Verfahren. Die Aussagen der Syrer\*innen und die Recherchen des ECCHR trugen dazu bei, dass die deutsche Justiz aktiv geworden ist.

[Mehr Informationen](#)

---

## Syrien II: Folterüberlebende stellen auch in Schweden Strafanzeige gegen Assads Geheimdienstchefs



Anzeigersteller\*innen im Syrien-Fall in Schweden. © Foto: ECCHR/CRD

Nach Strafanzeigen in Deutschland und Österreich haben Folterüberlebende aus Syrien am 19. Februar auch in Schweden eine Anzeige gegen mehr als 25 hochrangige Geheimdienstbeamte der syrischen Regierung eingereicht. Das ECCHR, dessen juristische Recherche und Analyse Grundlage der Anzeige sind, arbeitete hierzu eng zusammen mit den neun Anzeigersteller\*innen sowie mit seinen syrischen Partnerorganisationen und [Civil Rights Defenders](#) aus Schweden.

[Mehr Informationen](#)

[Interview mit Andreas Schüller „Why justice on Syria is very dynamic“](#)

---

## FLUCHT UND MIGRATION

---

### UN-Komitee verurteilt Spanien: Push-Back-Praxis verstößt gegen Kinderrechte



Melilla, Dezember 2014: Die Guardia Civil führt D.D. in Handschellen ab. © Foto: ECCHR

D.D. war noch minderjährig, als er im Dezember 2014 an der spanisch-marokkanischen Grenze bei Melilla zurückgeschoben wurde – leider kein Einzelfall, sondern gängiges Vorgehen. Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes hat deswegen Spanien am 1. Februar für seine Push-Back-Praxis verurteilt und zu Entschädigungszahlungen an D.D. verpflichtet. Laut UN-Entscheidung muss Spanien die Gesetze und Praxis der automatischen Rückschiebungen ändern. Mit der Entscheidung reagierte der Ausschuss auf die Beschwerde, die D.D. im November 2015 mit dem ECCHR und [Fundación Raíces](#) eingereicht hatte.

[Mehr Informationen](#)

---

## UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, gemeinsam mit Betroffenen die zivilgesellschaftliche und juristische Aufarbeitung von Menschenrechtsverbrechen voranzubringen.



---

## INSTITUT FÜR JURISTISCHE INTERVENTION

---

### Internationale Summer School: Menschenrechte im Kontext

22.-26. Juli 2019, Nürnberg

Das ECCHR organisiert dieses Jahr gemeinsam mit dem Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg (**CHREN**) eine Summer School mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Menschenrechte. Themen werden unter anderem sein: menschenrechtliche Sorgfaltspflichten, Unternehmensverantwortung und rechtliche Verantwortung in globalen Lieferketten. Mit: **Miriam Saage-Maaß**, **Carolijn Terwindt**, **Linde Bryk** (ECCHR), **Markus Krajewski** (Universität Erlangen-Nürnberg) und **Michael Windfuhr** (Deutsches Institut für Menschenrechte) u.v.m.

Bewerbungsschluss: 31. März 2019.

[Mehr Informationen](#)

---

## ECCHR

---

### *Law versus Power*: Wolfgang Kaleck stellt Buch in England vor



Wolfgang Kalecks neues Buch mit einem Vorwort von Edward Snowden. © Foto: ECCHR

*Law versus Power*, die englische Übersetzung von Wolfgang Kalecks *Mit Recht gegen die Macht* erschien im Februar bei OR Books. Nach erfolgreichen Buchpräsentationen in den USA und Berlin wird Kaleck sein neues Buch auch an der University of Oxford (29. Mai) vorstellen. Am 15. März war er an der Middlesex University zu einer Diskussion über sein Buch eingeladen.

---

## VERANSTALTUNGEN

---

## Deutschlands Beteiligung an der Anti-IS-Koalition: Luftangriff auf die Notunterkunft Al-Badhiya in Syrien

20. März 2019, 18:30 UHR im ECCHR

Mit mehr als 150 zivilen Opfern war der Luftschlag am 20. März 2017 auf Al-Badhiya, eine Unterkunft für Binnenvertriebene in Al Mansura, der bisher schwerste Angriff der Anti-IS-Koalition in Syrien und Irak. Am Jahrestag des Luftangriffs von Al-Badhiya laden das ECCHR und Airwars ein, Rechercheergebnisse der UN Commission of Inquiry und von Human Rights Watch zu dem Angriff zu diskutieren.

Mit: **James Rodehaver** (UN Commission of Inquiry on Syria), **Maïke Awater** (Airwars), **Fadel Abdul Ghany** (Syrian Network for Human Rights), **Nadim Houry** (Human Rights Watch), **Robert Frau** (Universität Potsdam) und **Andreas Schüller** (ECCHR).  
Moderation: **Delina Goxho** (Open Society Foundations / PAX Netherlands)

[Mehr Informationen](#)

---

## Postkoloniales (Un)Recht: „Namibia: Eine Woche für Gerechtigkeit“



Video: German responsibility for (post-)colonial injustice in Namibia: Swakopmund

25.-30. März 2019 in Windhoek und Swakopmund (Namibia)

Die Rückführung menschlicher Gebeine von Deutschland nach Namibia, die Klage von Ovaherero und Nama vor einem Gericht in den USA, die Restitution in der Kolonialzeit geraubter Kulturgüter aus Museen in Berlin, Paris und London: Die Auswirkung der kolonialen Vergangenheit Europas in die postkoloniale Gegenwart wird immer öfter und immer offener diskutiert. Gemeinsam mit Jurist\*innen, Künstler\*innen und Historiker\*innen aus aller Welt wird sich das ECCHR in Namibia auf der Konferenz „Namibia: Eine Woche für Gerechtigkeit“ über Fragen zu postkolonialem (Un)Recht austauschen.

[Mehr Informationen zur Veranstaltung](#)

---

## PUBLIKATIONEN

ECCHR / TRIAL / FIGBAR / fidh

*Universal Jurisdiction Annual Review #5: Evidentiary Challenges in Universal Jurisdiction Cases*, Berlin, März 2019

---



**Wolfgang Kaleck**

„Im juristischen Kampf um Menschenrechte muss man alle Gelegenheiten nutzen und eine breit angelegte Strategie entwickeln“, in: *Open Global Rights*, 26. Februar 2019

**Linde Bryk**

„A supply chain of complicity: Labour exploitation in Qatar and migrant workers’ access to justice“, in: *Business and Human Rights Resource Centre*, Februar 2019

**Hanaa Hakiki / Vera Wriedt**

„Op-ed: The Rights of Minors – UN Condemns Spain’s Push-Backs and Demands Legal Amendments“, in: European Council on Refugees and Exiles – ECRE (Hrsg.), 1. März 2019

**Alexandra Lily Kather / Anne Schroeter**

„Co-Opting Universal Jurisdiction? A Gendered Critique of the Prosecutorial Strategy of the German Federal Public Prosecutor in Response to the Return of Female ISIL Members: Part I + II“, in: *OpinioJuris*, 7./8. März 2019

**Dr. Miriam Saage-Maaß / Claire Tixeire**

„Kriegsökonomien und die Verwicklung transnationaler Unternehmen in Völkerstraftaten – Der Fall Lafarge/Syrien“, in: *Kritische Justiz* 1/2019, März 2019

**Dr. Carolijn Terwindt / Dr. Christian Schliemann**

„Una situación complicada: el espacio de la sociedad civil en las luchas por los recursos naturales“, in: Heinrich-Böll-Stiftung Ciudad de México (Hrsg.), März 2019

---

**DAUERHAFT FÖRDERN!**

Spenden helfen uns, finanziell und politisch unabhängig zu bleiben. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Unabhängigkeit und unseren Kampf für eine solidarische Welt frei von Folter, Unterdrückung und Ausbeutung.



---

European Center for Constitutional and Human Rights e.V. (ECCHR)  
Zossener Str. 55-58, Aufgang D  
D-10961 BERLIN  
Deutschland

+ 49 (0)30 - 695060 0

[ecchr.eu](http://ecchr.eu)  
[Twitter](#)  
[Facebook](#)